

Neues aus Österreich

Viel Optimismus, erstklassige Weine und einige Neuentdeckungen: Österreichs Weinszene hatte bei ihrer Nabelschau in Wien viel zu zeigen



Die Hofburg bot das gewohnt glanzvolle Ambiente.

(sas) Österreichs Weinszene ist in Bewegung. Das liegt keineswegs daran, dass sich die etablierten Betriebe auf ihren Lorbeeren ausruhen, im Gegenteil. Österreichs Spitzenbetriebe werden bis auf ganz wenige

er Wind
in vier-
brian
mann

Rarität: Der
gemischte
Satz von Ingrid
Groiss



For-
zwei
sich
ma-
and
Pol-
gen
ört.
uh-
tio-
iel:
0%
en

Nummern (sehr gut: Quantum No. 2 Grüner Veltliner 2011), weil Schuhmann jährlich die Etiketten ändert. Den 2011er ziert die Schlusszene aus »Modern Times« mit Charlie Chaplin. Newcomer(in) Nummer 2 ist Ingrid Groiss, die nicht nur mit den witzigen T-Shirts, die sie und ihre Mitarbeiterin trugen (»geiler Hase, geiler Wein«) auffiel. Sie hat ein echtes Sahnestückchen im Sortiment. Ei-

nen Wein aus einem von ihrer Großmutter angelegten gemischten Satz mit 17 verschiedenen Sorten. Der Wein heißt »In der Schablau« 2011 und besticht mit seinem komplexen, floral duftig, gleichzeitig würzigen Duft, seinem pikanten, mineralischen Spiel und burgundischen Schmelz. Auch ihr Grüner Veltliner Weinviertel DAC ist eine echte Entdeckung. ■